



Wärmewende durch Geothermie | c/o heller & partner | Possartstr. 14 | 81679 München

Pressemitteilung

Zukunftskongress Geothermie liefert zentrale Lösungen zum wichtigen Ausbau der Tiefengeothermie

München, 12. Mai 2025 – Der Geothermie gehört die Zukunft: Weil sie eine so große Fülle an Vorzügen in sich vereint, ist die Nutzung aus Erdwärme von zentraler Bedeutung für die Energiewende. Welch wichtige Rolle die Geothermie für ganz Deutschland und besonders für Bayern spielt, hat jetzt der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann (CSU), beim Zukunftskongress Geothermie des Initiativkreises WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE betont.

Garant für Energiesicherheit und Unabhängigkeit

Keine andere Technologie zur Energieerzeugung ist so vielseitig wie die Geothermie. Denn die Energie aus der Tiefe der Erde ist unerschöpflich und fast überall verfügbar. Sie steht unabhängig vom Wetter oder von Tageszeiten stabil und grundlastfähig zur Verfügung. „Damit trägt die Tiefengeothermie sowohl zur Energiesicherheit als auch zur Energiesouveränität unseres Landes bei“, sagte Staatsminister Herrmann. Zusammen mit dem Erreichen der Klimaziele sei eine möglichst hohe Unabhängigkeit von Energieimporten ein herausragendes Thema in unseren Zeiten. Schließlich müssen in Deutschland derzeit rund 80 Milliarden Euro im Jahr für die Einfuhr fossiler Brennstoffe ausgegeben werden.

Bis 2050 ein Viertel des bayerischen Wärmebedarfs aus Erdwärme

Es ist das erklärte Ziel der Bayerischen Staatsregierung, die ebenso leistungsstarke wie klimafreundliche Technologie zu einem essenziellen Bestandteil der künftigen Energielandschaft zu machen. Dank der besonders guten geologischen Bedingungen will der Freistaat bis zum Jahr 2050 mindestens ein Viertel seines gesamten Wärmebedarfs aus Tiefengeothermie decken.

94 Prozent der deutschen Wärme aus Tiefengeothermie kommt aus Bayern

Bereits bis zum Jahr 2030 soll die bisherige Wärmeleistung verdreifacht werden. Dabei ist Bayern schon jetzt das Geothermie-Land Nummer 1 in Deutschland mit einem 94-prozentigen Anteil an der gesamten Wärmeleistung aus Tiefengeothermie. Um künftig mit noch größeren Schritten voranzukommen, will Bayern die umfangreichen Genehmigungsverfahren mit zusätzlichem Personal in der Verwaltung und den Fachbehörden beschleunigen.

Unterstützung aus dem neuen Koalitionsvertrag

Zusätzlichen Schwung erhält die Tiefengeothermie laut Staatsminister Herrmann aus dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung.

WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE



Possartstraße 14
81679 München
Fon +49 (0) 89.45 71 00
Fax +49 (0) 89.47 40 69
hp@heller-partner.de

heller & partner communication GmbH
Geschäftsführer: Dr. Susanne Heller, Maximilian Heller
AG München; HRB 101885



Mit einem verbesserten Geothermie-Beschleunigungsgesetz, mit einer Aufstockung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze und auch mit der Einführung einer Fündigkeitsabsicherung für das kostenintensive Bohren will die Koalition aus CDU, CSU und SPD die Nutzung der Tiefengeothermie flächendeckend in Deutschland vorantreiben.

Projektfinanzierung als größte aktuelle Herausforderung

Der Zukunftskongress Geothermie des Initiativkreises WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE hat sich intensiv mit den aktuellen Herausforderungen für einen raschen Ausbau der Tiefengeothermie auseinandergesetzt. Während die vielen erfolgreichen Vorzeigeprojekte längst einen umfangreichen Erfahrungsschatz im technischen Bereich ermöglicht haben, ist die Finanzierung die aktuell größte Schwierigkeit für viele Interessenten. Die gestiegenen Zinsen zusammen mit den wachsenden Geldsorgen der Kommunen und der Versorgungsbetriebe drohen den Ausbau zu bremsen.

Experten zeigen solide und zukunftsträchtige Finanzierungslösungen

Wie es trotzdem gelingt, eine solide und zukunftsträchtige Finanzierung von Tiefengeothermie-Projekten auf die Beine zu stellen, zeigten Experten beim Zukunftskongress Geothermie wie etwa der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der LfA Förderbank Bayern, Hans Peter Göttler, oder der Leiter für die Erneuerbaren Energien beim Rückversicherer Munich RE, Patrick Hinze. Der Initiativkreis WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE zeigt sich so einmal mehr als „starker Partner für eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung“, wie Staatsminister Herrmann lobte.

Aufbruchstimmung dank aktueller Themensetzung

„Wir haben heute viel Aufbruchstimmung erlebt“, fasste Alfons Weber, Vorstand der Kraftanlagen Energies & Services SE, zusammen. Die Themensetzung und die zielorientierten Lösungsansätze haben für die 120 Gäste aus Versorgungsunternehmen, aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen, aus Unternehmen der Bau- und Zulieferindustrie sowie aus Politik und Verbänden perfekt in die aktuelle Zeit gepasst.

Fotos:

Bild 1: Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann (CSU), beim Zukunftskongress Geothermie des Initiativkreises WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE.

Bild 2: Die Experten in der Podiumsdiskussion beim Zukunftskongress Geothermie des Initiativkreises WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE. Von links nach rechts: Patrick Hinze (Head of Emerging Green Technologies, Munich RE), Michael Tietjen (Firmenkundenberater NordLB), Hans Peter Göttler (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, LfA Förderbank Bayern), Gunnar Braun (Geschäftsführer Verband Kommunaler Unternehmen, Landesgruppe Bayern), Dr. Thorsten Volz (Anwaltskanzlei Simmons & Simmons).

WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE



Possartstraße 14
81679 München
Fon +49 (0) 89.45 71 00
Fax +49 (0) 89.47 40 69
hp@heller-partner.de

heller & partner communication GmbH
Geschäftsführer: Dr. Susanne Heller, Maximilian Heller
AG München; HRB 101885



WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE:

Die Initiative WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE ist eine Kooperation von Geothermie-Versorgungsunternehmen, Unternehmen der Bau- und Zulieferindustrie, Verbänden und Forschungsinstituten.

www.waermewende-durch-geothermie.de
dialog@waermewende-durch-geothermie.de

Pressekontakt:

heller & partner communication GmbH
Jochen Münch
Telefon + 49 89 45 710 - 344
E-Mail: dialog@waermewende-durch-geothermie.de

WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE



Possartstraße 14
81679 München
Fon + 49 (0) 89.45 71 00
Fax + 49 (0) 89.47 40 69
hp@heller-partner.de

heller & partner communication GmbH
Geschäftsführer: Dr. Susanne Heller, Maximilian Heller
AG München; HRB 101885